

Gesundheitsbericht 2025

Hildesheim: Fehlzeiten der AOK-Mitglieder



AOK-Service Gesunde Unternehmen

Erstellt durch die Partner-AOK Niedersachsen



Ihr/e Ansprechpartner/in:
Elke Dreiser, Norbert Teicher
AOK Niedersachsen
Herrenstraße 9
30159 Hannover
Tel.: 0511 1676 16684
Fax: 0511 285 33 16684
E-Mail: norbert.teicher@nds.aok.de

Entwicklung und Begleitforschung:
Wissenschaftliches Institut der AOK (WIdO)
im AOK-Bundesverband eGbR – Arbeitsgemeinschaft
von Körperschaften des öffentlichen Rechts
Rosenthaler Str. 31, 10178 Berlin

Geschäftsführender Vorstand:
Dr. Carola Reimann (Vorsitzende)
Jens Martin Hoyer (stellv. Vorsitzender)
<https://www.aok.de/pp/impressum/>
Registergericht Berlin (Charlottenburg), GsR 634 B

Nachstehende Abbildungen beruhen auf Daten der AOK. Alle Angaben erfolgen nach bestem Wissen.
Dieser Bericht ist nur für den internen Gebrauch bestimmt und urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes bedarf der ausdrücklichen Zustimmung
der AOK Niedersachsen. Das gilt insbesondere für Nachdruck, Wiedergabe, Vervielfältigung und Verbreitung (gleich
welcher Art), auch von Teilen des Werkes, und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronische Systeme.

Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung.....	4
2	Datenbasis und Methodik	5
3	Die wichtigsten Zahlen im Überblick	7
4	Kennzahlen zum Arbeitsunfähigkeitsgeschehen	8
4.1	Allgemeine Krankenstandskennzahlen	8
4.2	Krankenstand im saisonalen Verlauf	9
4.3	Krankenstand im Länderüberblick	10
4.4	Krankenstand nach Alter und Geschlecht	11
4.5	Krankenstand nach Landkreisen/kreisfreien Städten	12
4.6	Krankenstand nach Branchen	13
4.7	Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Landkreisen/kreisfreien Städten	14
4.8	Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Branchen	16
4.9	Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Krankheitsarten	17
4.10	Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Dauer	18
4.11	Arbeitsunfähigkeitsfälle nach Krankheitsarten und Land- kreisen/kreisfreien Städten	19
4.12	Arbeitsunfähigkeitstage nach Krankheitsarten und Land- kreisen/kreisfreien Städten	24
4.13	Berufsgruppen mit hohen und niedrigen Fehlzeiten	29
4.14	Arbeitsunfälle nach Branchen	30
5	Anhang	31
5.1	Datenbasis	31
5.2	Mitglieder nach Branchen	32
5.3	Ausgewählte Regionen	33
5.4	Verwendete Kennzahlen	35

1

Einleitung

Krankheitsbedingte Fehlzeiten sind sowohl für Betriebe und Verwaltungen als auch für Krankenkassen und die Volkswirtschaft insgesamt mit erheblichen Kosten verbunden. Nach Schätzungen der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin betrugen die volkswirtschaftlichen Kosten durch Arbeitsunfähigkeit im Jahr 2024 ca. 227 Mrd Euro.¹ Neben diesen finanziellen Aufwendungen haben Fehlzeiten für Unternehmen und deren Mitarbeitende besondere organisatorische, soziale und persönliche Belastungen zur Folge.

Mit ihrem großen Mitgliederbestand trägt die AOK einen erheblichen Anteil der Verantwortung für Gesundheit und Leistungsfähigkeit der erwerbstätigen Menschen in diesem Lande. Die AOK Niedersachsen ist engagiert, zusammen mit Unternehmen sowie Mitarbeitenden arbeitsbedingte Gesundheitsgefahren zu reduzieren. Information und Beratung in Sachen betrieblicher Gesundheitsförderung, betriebsspezifische Gesundheitsanalysen, bedarfsorientierte Gesundheitsmaßnahmen sowie die Unterstützung bei der Erfolgskontrolle sind Bestandteile des AOK-Service Gesunde Unternehmen.

Der vorliegende Bericht der AOK Niedersachsen liefert aktuelle Daten zum Arbeitsunfähigkeitsgeschehen und bietet somit erste Anhaltspunkte für spezifische Belastungsschwerpunkte in der Wirtschaft im Auswertungsgebiet.

Der AOK-Gesundheitsbericht 2025 gibt nach einer kurzen Erläuterung zur Datenbasis und Methodik in einer Kurzzusammenfassung einen schnellen Überblick über die wichtigsten Arbeitsunfähigkeitskennzahlen im Auswertungsgebiet. Anschließend werden die Ergebnisse der Arbeitsunfähigkeitsanalyse ausführlich vorgestellt. In einzelnen Tabellen und Grafiken finden sich Kennzahlen zum Krankenstand im Auswertungsgebiet im Vergleich zum Bund, im saisonalen Verlauf, nach Landkreisen/kreisfreien Städten sowie nach Alter und Geschlecht und nach Dauer. Weiterhin werden die Krankenstände nach Branchen- und Berufsgruppen sowie die wichtigsten Krankheitsarten dargestellt.

Bei Fragen zum Thema Betriebliche Gesundheitsförderung wenden Sie sich bitte an Ihre AOK Niedersachsen.

Hannover, im Juni 2026

¹ Quelle: Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2025): Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit 2024

2

Datenbasis und Methodik

Die folgenden Ausführungen zu den krankheitsbedingten Fehlzeiten in der Wirtschaft im Auswertungsgebiet basieren auf einer bereichsbezogenen Analyse der Arbeitsunfähigkeitsmeldungen aller erwerbstätigen AOK-Mitglieder. Bei den Auswertungen wurden sowohl Pflicht- als auch freiwillig Versicherte berücksichtigt und in den entsprechenden Kennzahlen als Gesamtgröße verwendet.

Datenbasis² der Auswertungen sind sämtliche Arbeitsunfähigkeitsfälle, die der AOK im Jahr 2025 gemeldet wurden. Im Zusammenhang mit Schwangerschaften und Kinderkrankengeldfällen auftretende Fehlzeiten wurden dabei nicht berücksichtigt.

Die Arbeitsunfähigkeitszeiten werden von den Krankenkassen so erfasst, wie sie auf den Krankmeldungen angegeben sind. Auch die Wochenenden und Feiertage gehen dabei in die Berechnung mit ein, soweit sie in den Zeitraum der Krankschreibung fallen. Somit erfolgen alle Auswertungen in diesem Bericht auf Basis von Kalendertagen. Bei jahresübergreifenden Arbeitsunfähigkeitsfällen wurden nur Fehlzeiten in die Auswertungen miteinbezogen, die im Auswertungsjahr anfielen. Kurzzeiterkrankungen bis zu drei Tagen Dauer werden von den Krankenkassen nur erfasst, soweit eine ärztliche Krankschreibung vorliegt. Der wahre Anteil der Kurzzeiterkrankungen kann daher höher liegen, als dies in den Krankenkassendaten zum Ausdruck kommt. Durch diesen Effekt erscheint die Fallzahl geringer und die rechnerische Falldauer entsprechend höher. Auch Langzeitfälle mit einer Dauer von mehr als 42 Tagen wurden in die Auswertungen mit einbezogen, da sie von entscheidender Bedeutung für das Arbeitsunfähigkeitsgeschehen in den Betrieben sind.

Die regionale Zuordnung der in diesem Bericht ausgewerteten Arbeitsunfähigkeitsdaten erfolgt nach dem Arbeitsort der Versicherten.

Die Berechnung der Kennzahlen erfolgt auf Basis der Versicherungszeiten. Durch die Verwendung dieser Bezugsgröße wird berücksichtigt, ob ein Mitglied durchgehend in dem Berichtszeitraum oder nur einen Teil des Jahres bei der AOK versichert war bzw. als in einer bestimmten Branche oder Berufsgruppe beschäftigt geführt wurde.

Für den Gesamtbericht muss das gesamte Auswertungsgebiet im Auswertungsjahr sowie im Vorjahr mindestens 50 AOK-Mitglieder haben. Kennzahlen werden nur dargestellt, wenn die ausgewertete Gruppe mindestens 10 AOK-Versicherte umfasst. Personen mit Geschlecht „divers“ oder „unbekannt“ werden, sofern sie aus Datenschutzgründen nicht als eigene Gruppe dargestellt werden können, grundsätzlich gemeinsam mit

² Zusätzliche Informationen zur Datenbasis, Versichertenstruktur und zu den Kennzahlen finden Sie im Anhang.

dem Geschlecht mit der größten Personenzahl ausgewiesen. Eine zufällige Zuordnung, die die gleiche Nähe oder Ferne zu anderen Geschlechtern besser darstellt, kann aufgrund der Rückverfolgbarkeit bei wiederholter Berichtserstellung nicht angewendet werden. Kennzahlen je Hauptdiagnosegruppe werden ab 10 AU-Fällen dargestellt. In der Auswertung „Arbeitsunfälle nach Branchen“ wird eine Branche nur angezeigt, wenn es im Auswertungsgebiet mindestens 10 Arbeitsunfälle gibt.

Die Branchensystematik entspricht der Klassifikation der Wirtschaftszweige des Statistischen Bundesamtes.³ Ende des Jahres 2025 hat es eine Umstellung der Wirtschaftszweigklassifikation von WZ 2008 auf WZ 2025 gegeben. Hierbei wurden von der Bundesagentur für Arbeit die Bestandsbetriebe auf Grundlage eines Schwerpunktumsteigers umgestellt, der häufig noch nicht die korrekte Branchenzuordnung nach WZ 2025 wiedergibt. Im Einklang mit dem Vorgehen der Bundesagentur für Arbeit werden die Kennzahlen zur Arbeitsunfähigkeit für die Branchen daher zunächst weiterhin auf Grundlage der zuletzt gemeldeten WZ 2008 berechnet. Für neu gemeldete Betriebe wird die Klassifikation WZ 2025 entsprechend auf die WZ 2008 zurückgeschlüsselt. Die Bezeichnung der Krankheitsarten erfolgt nach der Internationalen Diagnoseklassifikation ICD-10.⁴ Das Schlüsselverzeichnis für die Berufsgruppen basiert auf der Klassifizierung der Berufe der Bundesanstalt für Arbeit.⁵

³ Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008, Statistisches Bundesamt.

⁴ Internationale Diagnoseklassifikation (10. Revision des ICD, German Modification).

⁵ Bundesanstalt für Arbeit: Schlüsselverzeichnis für die Angaben zur Tätigkeit in den Versicherungsnachweisen, Ausgabe 2010.

3

Die wichtigsten Zahlen im Überblick

- Der Krankenstand der AOK-Mitglieder in Betrieben in Hildesheim betrug im Jahr 2025 7,1 %. Im Jahr 2024 lag der Krankenstand der AOK-Mitglieder in Betrieben in Hildesheim bei 7,3 %.
- Der Krankenstand aller AOK-Mitglieder im Bundesgebiet betrug im Jahr 2025 6,4 %. Im Jahr zuvor lag der bundesweite Krankenstand bei 6,5 %.
- Der Anteil der Mitglieder, die sich einmal oder mehrfach krank meldeten, betrug 69,6 %. Im Jahr 2024 lag dieser Wert bei 69,9 %.
- Die durchschnittliche Krankheitsdauer pro Fall lag bei 10,0 Kalendertagen. Dies entspricht einer Veränderung gegenüber dem Vorjahr von -1,0 %.
- Die Branche Gesundheits- und Sozialwesen hatte mit 7,8 % den höchsten Krankenstand bei den AOK-Mitgliedern. Der niedrigste Wert war im Wirtschaftszweig Land- und Forstwirtschaft mit 4,5 % festzustellen.
- Auf 100 Versicherte in Betrieben in Hildesheim kamen 259,1 Arbeitsunfähigkeitsmeldungen. Die Zahl der Krankschreibungen unterschritt damit den Vorjahreswert um 1,7 %.
- Im Jahr 2025 kamen auf jedes AOK-Mitglied in Betrieben in Hildesheim 26,0 Arbeitsunfähigkeitstage. Im Vergleich zum Vorjahr sank die Zahl der Arbeitsunfähigkeitstage um 2,8 %.
- Die Krankheitsarten mit den höchsten Anteilen an allen Arbeitsunfähigkeitsfällen waren: Atemwege mit einem Anteil von 28,4 %, Muskel/Skelett mit 13,6 %, Verdauung mit 6,2 % und Psyche mit 5,2 %.
- Bezogen auf die AU-Tage waren die vier wichtigsten Krankheitsarten Muskel/Skelett mit 20,0 %, Atemwege mit 15,1 %, Psyche mit 13,5 % und Verletzungen mit 8,2 %.
- Der Anteil von AU-Fällen mit einer Dauer von mehr als sechs Wochen betrug 3,1 %. Diese Langzeiterkrankungen verursachten 39,3 % aller AU-Tage.

4 Kennzahlen zum Arbeitsunfähigkeitsgeschehen

4.1 Allgemeine Krankenstandskennzahlen

Tabelle 1: Allgemeine Krankenstandskennzahlen, Hildesheim, AOK-Mitglieder, 2025

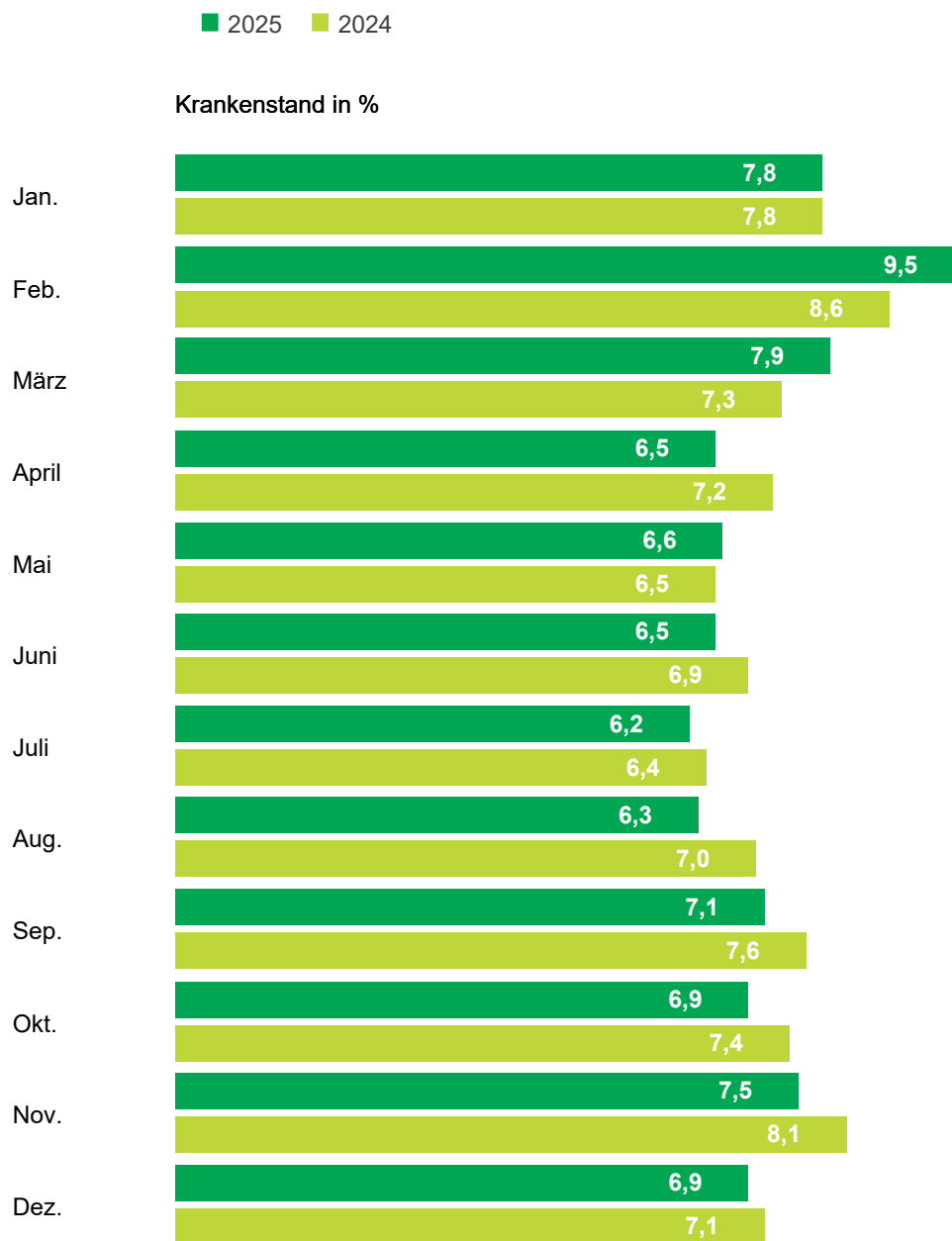
	Krankenstand in %		Arbeitsunfähigkeit je 100 Versichertenjahre				Tage je Fall	Veränd. z. Vorj. in %	AU-Quote in %	
	2025	2024	Fälle	Veränd. z. Vorj. in %	Tage	Veränd. z. Vorj. in %			2025	2024
Hildesheim	7,1	7,3	259,1	-1,7	2.598,2	-2,8	10,0	-1,0	69,6	69,9
Niedersachsen	6,7	6,8	236,3	-1,4	2.429,2	-2,1	10,3	-1,0	66,1	66,5
Bund	6,4	6,5	225,1	-1,4	2.332,4	-2,4	10,4	-1,0	63,1	63,6

AOK-Gesundheitsbericht 2025

WIdO 2026

4.2 Krankenstand im saisonalen Verlauf

Abbildung 1: Krankenstand im saisonalen Verlauf, Hildesheim, AOK-Mitglieder, 2025



AOK-Gesundheitsbericht 2025

WIdO 2026

4.3 Krankenstand im Länderüberblick

Abbildung 2: Krankenstand im Länderüberblick, AOK-Mitglieder, 2025

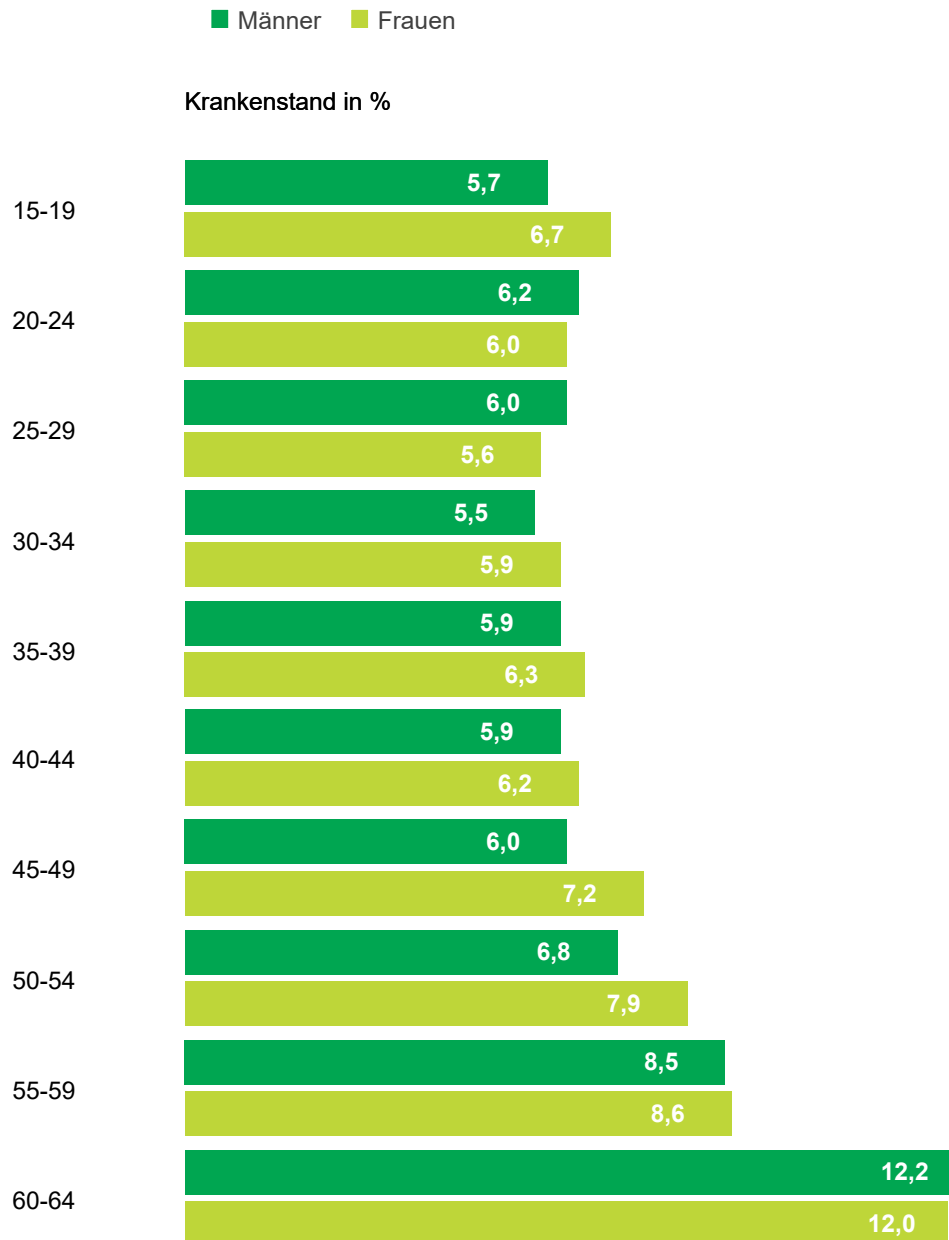
Angaben in %

Bundesdurchschnitt: 6,4



4.4 Krankenstand nach Alter und Geschlecht

Abbildung 3: Krankenstand nach Alter und Geschlecht⁶, Hildesheim, AOK-Mitglieder, 2025



AOK-Gesundheitsbericht 2025

WIdO 2026

⁶ Altersgruppen unter 15 und über 65 Jahre werden nicht dargestellt, da es hier aufgrund der niedrigen Personenzahl zu Verzerrungen kommen kann.

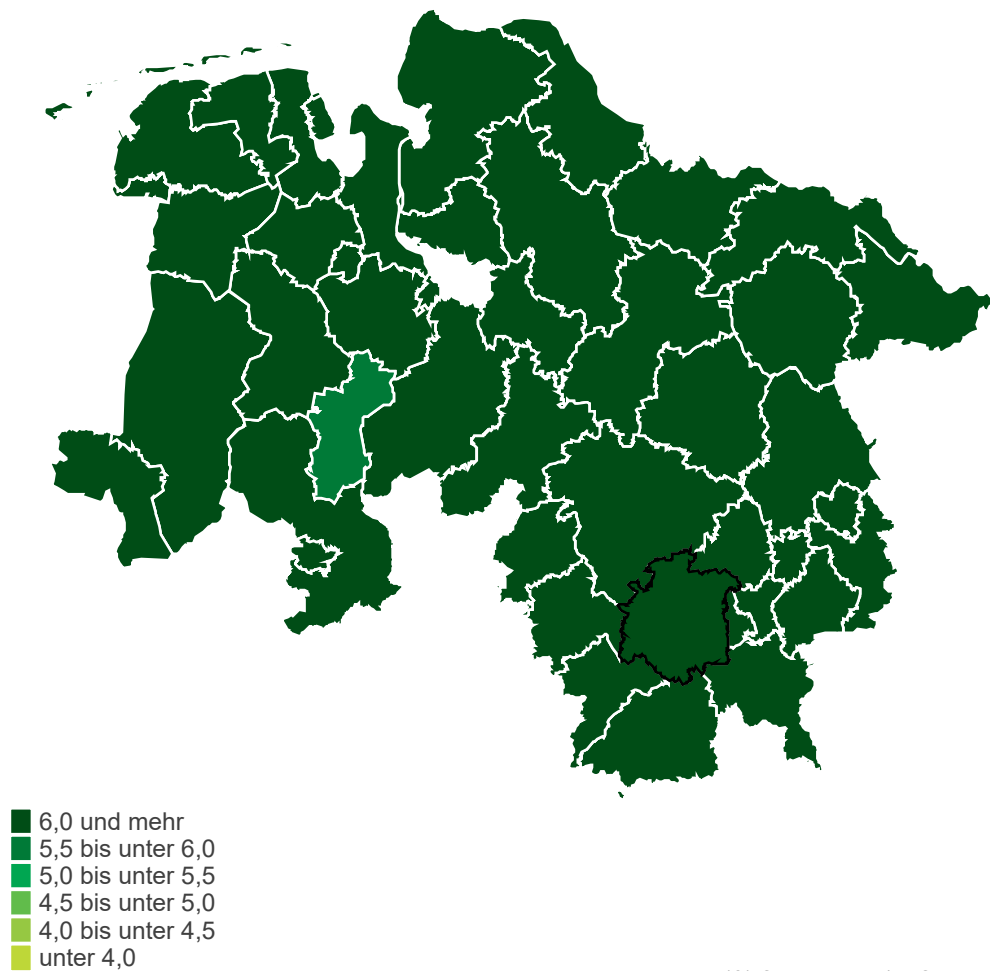
Personen mit Geschlecht „divers“ oder „unbekannt“ werden, sofern sie aus Datenschutzgründen nicht als eigene Gruppe dargestellt werden können, grundsätzlich gemeinsam mit dem Geschlecht mit der größten Personenzahl ausgewiesen. In diesem Bericht wären dies die Männer.

4.5 Krankenstand nach Landkreisen/kreisfreien Städten

Abbildung 4: Krankenstand nach Landkreisen/kreisfreien Städten, AOK-Mitglieder, 2025

Angaben in %

Hildesheim: 7,1



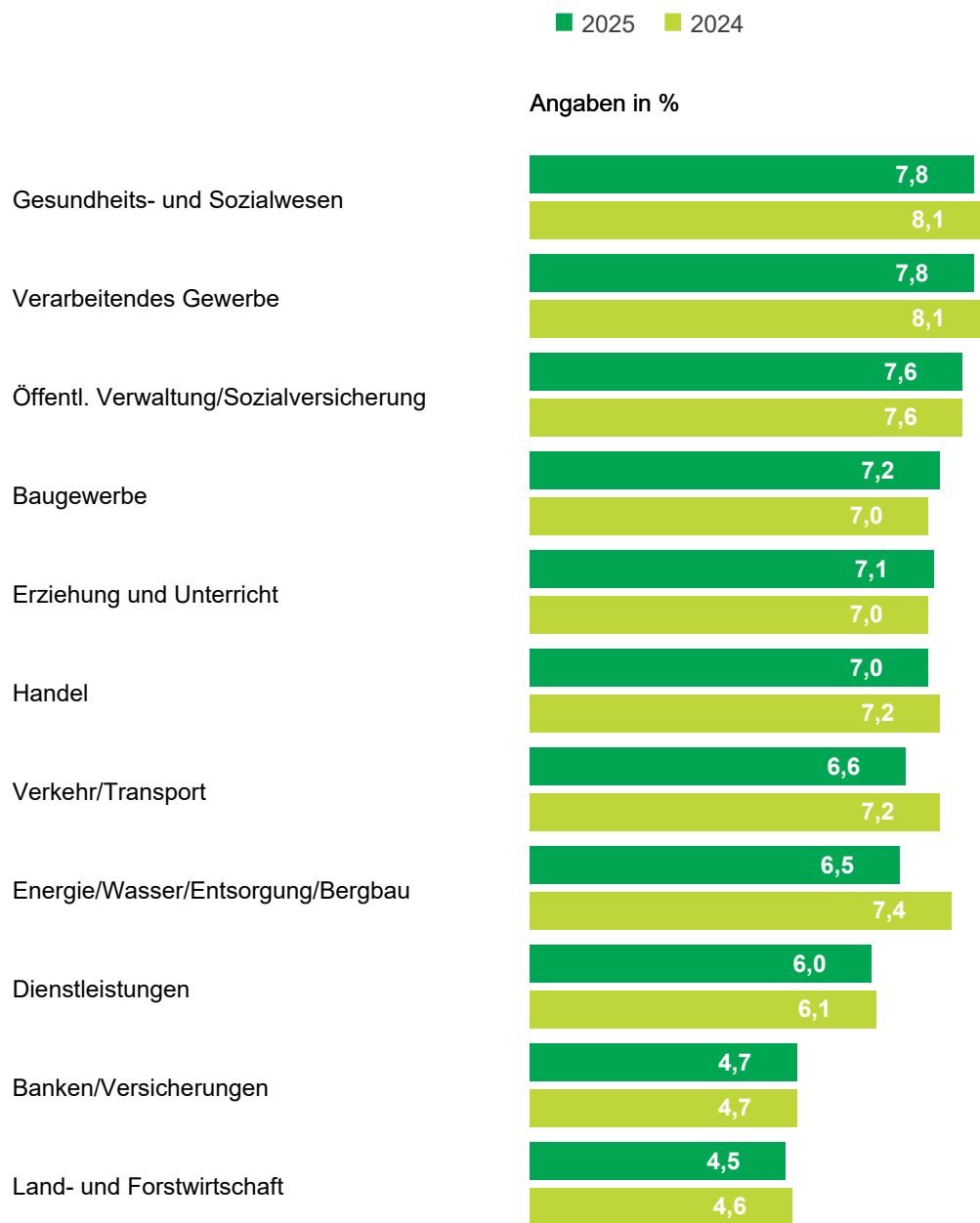
Kartendaten (©) GeoBasis-DE/BKG 2014

AOK-Gesundheitsbericht 2025

WldO 2026

4.6 Krankenstand nach Branchen

Abbildung 5: Krankenstand nach Branchen, Hildesheim, AOK-Mitglieder, 2025



AOK-Gesundheitsbericht 2025

WIdO 2026

4.7 Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Landkreisen/kreisfreien Städten

Tabelle 2: Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Landkreisen/kreisfreien Städten, Hildesheim, AOK-Mitglieder, 2025

	Krankenstand in %		Arbeitsunfähigkeit je 100 Versichertenjahre				Tage je Fall	Veränd. z. Vorj. in %	AU-Quote in %	
	2025	2024	Fälle	Veränd. z. Vorj. in %	Tage	Veränd. z. Vorj. in %			2025	2024
Ammerland	6,7	6,6	245,9	0,5	2.431,6	1,4	9,9	1,0	67,7	67,8
Aurich	6,4	6,5	210,8	-0,8	2.331,7	-2,4	11,1	-0,9	64,7	64,3
Braunschweig, Stadt	6,3	6,4	227,7	-1,3	2.296,8	-1,8	10,1	0,0	64,4	64,8
Celle	7,3	7,4	251,9	-2,1	2.659,2	-2,2	10,6	0,0	68,5	69,0
Cloppenburg	6,1	6,0	219,0	-0,6	2.216,0	0,2	10,1	1,0	60,9	61,7
Cuxhaven	6,9	7,0	223,7	-0,3	2.531,2	-1,0	11,3	-0,9	65,5	65,6
Delmenhorst, Stadt	6,7	6,9	239,8	-1,8	2.438,5	-3,9	10,2	-1,9	64,5	66,2
Diepholz	6,2	6,2	223,1	-0,7	2.253,7	-0,5	10,1	0,0	64,5	64,1
Emden, Stadt	7,2	7,1	216,6	-0,7	2.633,3	1,7	12,2	2,5	66,6	65,9
Emsland	6,0	6,1	219,1	-2,1	2.207,5	-1,3	10,1	1,0	66,9	67,0
Friesland	7,4	7,6	250,8	0,1	2.713,2	-2,8	10,8	-2,7	68,7	68,8
Gifhorn	6,4	6,5	225,5	1,3	2.329,1	-1,5	10,3	-2,8	66,2	66,2
Goslar	7,3	7,3	229,3	-1,9	2.657,3	-0,9	11,6	0,9	68,0	67,9
Göttingen	7,4	7,4	251,9	-1,2	2.687,8	-0,2	10,7	0,9	70,0	70,9
Grafschaft Bentheim	6,1	6,3	210,1	-2,0	2.209,2	-3,4	10,5	-1,9	65,7	66,0
Hameln-Pyrmont	7,2	7,2	259,0	0,2	2.614,4	-1,0	10,1	-1,0	69,2	70,3
Harburg	6,6	6,9	230,1	-3,2	2.406,4	-5,3	10,5	-1,9	61,1	60,9
Heidekreis	7,0	7,1	224,8	-1,6	2.561,4	-1,4	11,4	0,0	66,0	66,8
Helmstedt	7,1	7,5	244,9	-5,9	2.604,5	-5,1	10,6	1,0	65,7	66,3
Holzminden	7,0	7,2	243,0	-1,0	2.569,6	-2,4	10,6	-0,9	71,3	70,8
Leer	6,2	6,5	219,6	-1,7	2.271,5	-4,0	10,3	-2,8	64,6	65,3
Lüchow- Dannenberg	6,8	7,2	206,9	-1,7	2.493,3	-5,7	12,1	-4,0	64,7	65,6
Lüneburg	7,0	7,2	241,3	-0,8	2.563,7	-3,2	10,6	-2,8	65,8	66,1
Nienburg (Weser)	7,0	7,0	226,1	-0,4	2.559,3	0,5	11,3	0,9	66,4	66,9
Northeim	7,4	7,7	249,5	-2,5	2.692,4	-4,1	10,8	-1,8	70,5	70,0
Oldenburg	6,7	6,8	252,8	-3,0	2.431,3	-2,4	9,6	0,0	64,8	65,9
Oldenburg (Oldenburg), Stadt	6,3	6,4	251,0	-1,5	2.304,7	-0,9	9,2	1,1	67,0	67,3
Osnabrück	6,9	7,0	247,2	-2,1	2.507,9	-2,2	10,1	-1,0	68,9	69,1

	Krankenstand in %		Arbeitsunfähigkeit je 100 Versichertenjahre				Tage je Fall	Veränd. z. Vorj. in %	AU-Quote in %	
	2025	2024	Fälle	Veränd. z. Vorj. in %	Tage	Veränd. z. Vorj. in %			2025	2024
Osnabrück, Stadt	6,4	6,4	264,1	1,3	2.338,3	-0,6	8,9	-1,1	66,2	66,1
Osterholz	7,3	7,1	242,8	0,2	2.658,9	2,3	10,9	1,9	67,9	67,9
Peine	7,2	7,2	240,3	-0,2	2.622,0	-0,5	10,9	0,0	65,2	65,8
Region Hannover	6,6	6,8	249,8	-1,8	2.403,1	-3,0	9,6	-1,0	64,9	65,6
Rotenburg (Wümme)	6,9	7,2	227,1	-1,9	2.520,0	-3,9	11,1	-1,8	68,5	68,5
Salzgitter, Stadt	6,5	6,8	226,4	-1,4	2.390,7	-3,3	10,6	-1,9	62,9	64,1
Schaumburg	7,0	7,4	237,8	-2,6	2.541,1	-5,7	10,7	-2,7	68,0	68,7
Stade	6,4	6,6	216,9	-0,6	2.342,0	-3,2	10,8	-2,7	62,8	63,3
Uelzen	7,7	7,7	231,5	-0,2	2.816,8	-0,6	12,2	0,0	68,4	68,5
Vechta	5,8	6,0	217,2	-3,6	2.102,6	-3,9	9,7	0,0	64,6	65,6
Verden	6,8	7,0	259,9	-1,9	2.486,3	-2,5	9,6	0,0	66,9	68,3
Wesermarsch	6,8	7,1	236,7	-0,8	2.470,3	-5,0	10,4	-4,6	66,5	65,6
Wilhelmshaven, Stadt	7,7	7,6	261,2	-2,1	2.793,6	0,9	10,7	2,9	67,2	68,7
Wittmund	6,3	6,6	200,8	-0,6	2.302,2	-4,7	11,5	-4,2	62,6	63,1
Wolfenbüttel	7,1	7,2	226,1	-3,2	2.585,8	-2,1	11,4	0,9	66,3	67,6
Wolfsburg, Stadt	6,4	6,3	220,9	2,4	2.335,5	1,7	10,6	0,0	66,7	66,6
Hildesheim	7,1	7,3	259,1	-1,7	2.598,2	-2,8	10,0	-1,0	69,6	69,9

AOK-Gesundheitsbericht 2025

WiDO 2026

4.8 Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Branchen

Tabelle 3: Allgemeine Krankenstandskennzahlen nach Branchen, Hildesheim, AOK-Mitglieder, 2025

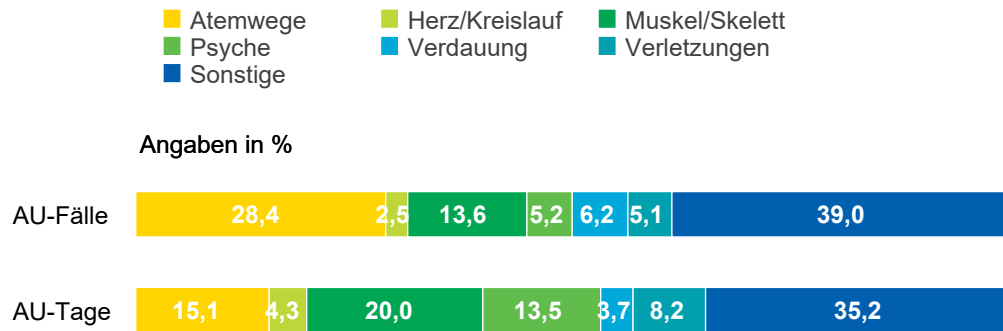
	Krankenstand in %		Arbeitsunfähigkeit je 100 Versichertenjahre				Tage je Fall	Veränd. z. Vorj. in %	AU-Quote in %	
	2025	2024	Fälle	Veränd. z. Vorj. in %	Tage	Veränd. z. Vorj. in %			2025	2024
Banken/ Versicherungen	4,7	4,7	213,9	5,9	1.719,9	-0,3	8,0	-5,9	67,7	65,7
Baugewerbe	7,2	7,0	251,9	0,1	2.618,5	2,4	10,4	2,0	66,3	66,5
Dienstleistungen	6,0	6,1	236,8	0,4	2.174,4	-2,0	9,2	-2,1	60,9	60,2
Energie/ Wasser/ Entsorgung/ Bergbau	6,5	7,4	234,1	-2,9	2.382,1	-12,4	10,2	-9,7	70,7	73,9
Erziehung und Unterricht	7,1	7,0	277,9	-7,1	2.597,7	1,4	9,3	8,1	71,3	75,5
Gesundheits- und Sozialwesen	7,8	8,1	280,3	-3,6	2.834,1	-4,3	10,1	-1,0	75,4	76,2
Handel	7,0	7,2	269,0	1,4	2.561,7	-3,2	9,5	-5,0	71,3	70,2
Land- und Forstwirtschaft	4,5	4,6	137,0	-5,1	1.648,3	-1,9	12,0	2,6	43,0	40,8
Öffentl. Verwaltung/ Sozialversicherung	7,6	7,6	254,9	-3,8	2.789,4	-0,1	10,9	3,8	76,9	77,8
Verarbeitendes Gewerbe	7,8	8,1	265,5	-2,9	2.850,1	-4,0	10,7	-1,8	74,7	75,9
Verkehr/ Transport	6,6	7,2	222,6	-1,7	2.412,4	-8,3	10,8	-6,9	57,1	59,4
Hildesheim	7,1	7,3	259,1	-1,7	2.598,2	-2,8	10,0	-1,0	69,6	69,9

AOK-Gesundheitsbericht 2025

WIdO 2026

4.9 Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Krankheitsarten

Abbildung 6: Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Krankheitsarten, Hildesheim, AOK-Mitglieder, 2025

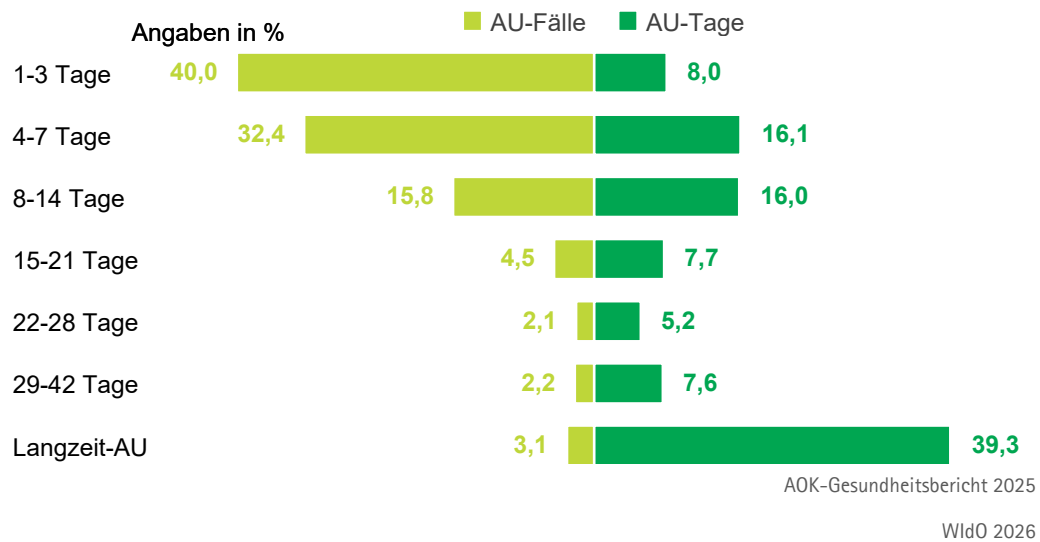


AOK-Gesundheitsbericht 2025

WIdO 2026

4.10 Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Dauer

Abbildung 7: Arbeitsunfähigkeitsfälle und -tage nach Dauer, Hildesheim, AOK-Mitglieder, 2025



4.11 Arbeitsunfähigkeitsfälle nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten

Tabelle 4: Arbeitsunfähigkeitsfälle nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten, Hildesheim, AOK-Mitglieder, 2025⁷

Landkreis/kreisfreie Stadt	AU-Fälle je 100 Versichertenjahre						
	Atemwege	Herz/ Kreislauf	Muskel/ Skelett	Psyche	Verdauung	Verletzungen	Sonstige
Ammerland	86,0	7,7	41,5	14,5	16,5	16,8	116,1
Aurich	74,4	7,5	33,3	13,6	16,9	15,4	107,1
Braunschweig, Stadt	79,9	7,5	37,5	16,2	20,7	14,4	113,2
Celle	81,5	6,9	41,6	17,3	18,3	17,4	127,3
Cloppenburg	70,8	8,1	41,8	10,7	21,7	18,8	107,6
Cuxhaven	80,2	7,9	37,0	14,5	18,3	16,3	111,7
Delmenhorst, Stadt	75,8	7,6	40,1	14,0	19,8	15,7	125,6
Diepholz	73,9	8,1	38,6	12,1	19,4	15,6	120,5
Emden, Stadt	74,0	7,8	36,9	14,1	17,7	15,5	109,3
Emsland	69,5	7,5	39,0	11,5	20,5	17,5	115,9
Friesland	83,1	10,8	38,6	16,7	14,9	16,9	126,3
Gifhorn	77,5	8,8	35,1	15,6	20,0	16,6	116,8
Goslar	74,8	9,4	39,6	16,1	23,1	15,3	120,8
Göttingen	89,0	9,3	40,4	16,8	20,3	16,3	130,1
Grafschaft Bentheim	62,5	7,1	36,3	11,4	16,5	16,5	120,9
Hameln-Pyrmont	92,7	8,7	44,0	16,1	19,8	16,8	144,7
Harburg	81,6	7,0	44,4	12,6	17,1	16,0	109,4
Heidekreis	79,3	7,6	37,3	14,4	18,6	16,3	105,9
Helmstedt	81,2	9,1	48,3	17,2	23,2	16,0	119,9
Holzminde	81,6	9,0	42,0	14,5	22,3	18,2	126,3
Leer	78,5	7,1	33,5	14,1	16,2	15,8	113,0
Lüchow-Dannenberg	72,1	9,8	33,6	14,2	20,4	15,7	110,9
Lüneburg	85,9	8,3	38,6	16,9	18,1	17,0	116,8
Nienburg (Weser)	76,6	8,3	40,4	14,6	20,6	17,4	115,6
Northeim	89,7	9,3	43,6	16,7	20,6	16,9	124,8
Oldenburg	78,4	7,0	49,5	14,8	19,9	17,6	124,7
Oldenburg (Oldb), Stadt	92,9	6,5	35,3	16,9	16,5	14,7	120,9
Osnabrück	81,4	9,1	48,5	13,9	22,7	18,4	128,2
Osnabrück, Stadt	84,4	8,3	45,0	16,0	23,0	15,9	146,3
Osterholz	83,3	7,5	39,4	14,7	18,8	17,4	121,3

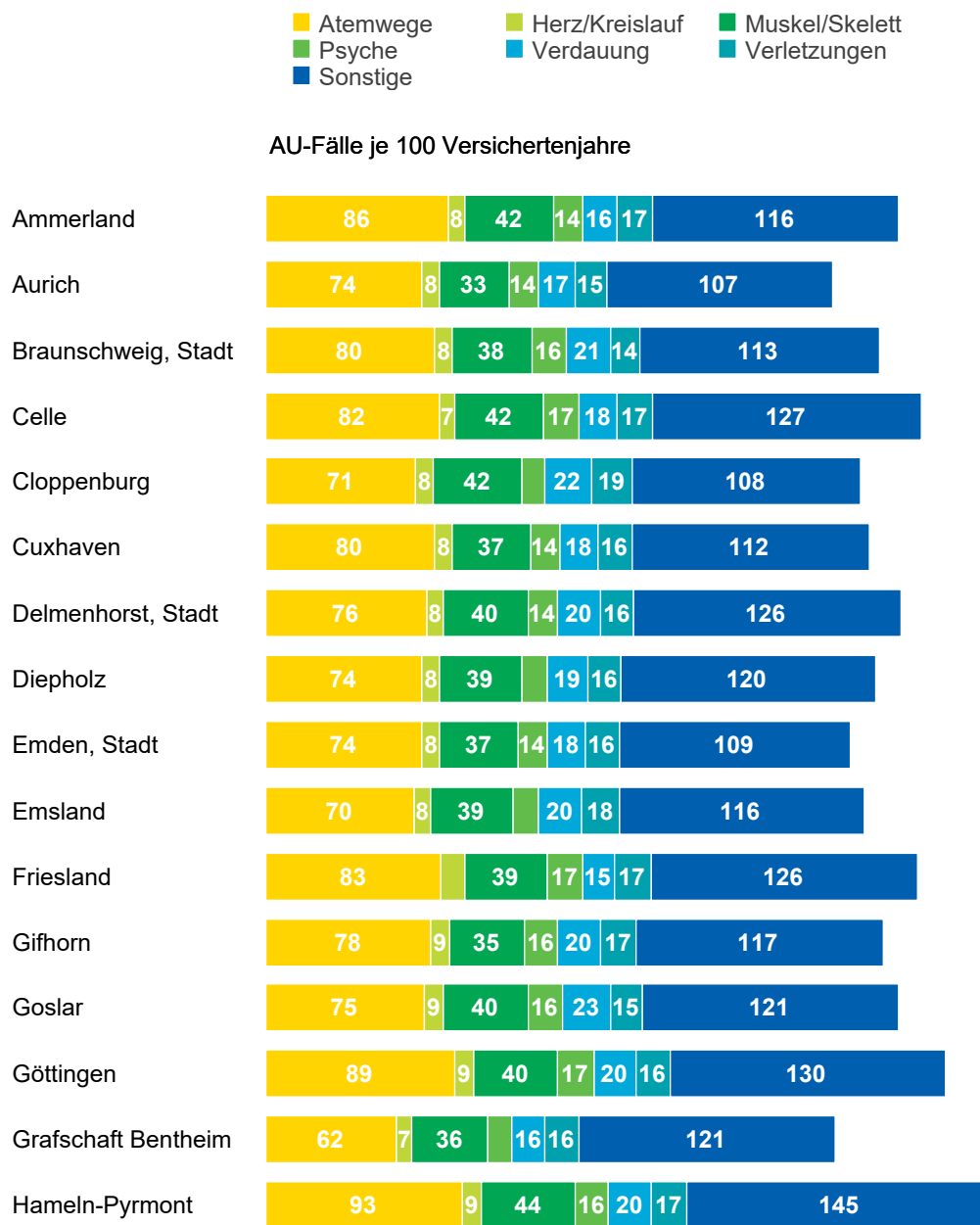
⁷ Aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesene Diagnosen werden den „Sonstigen“ zugeschlagen.

Landkreis/kreisfreie Stadt	AU-Fälle je 100 Versichertenjahre						
	Atemwege	Herz/ Kreislauf	Muskel/ Skelett	Psyche	Verdauung	Verletzungen	Sonstige
Peine	84,6	8,2	43,8	16,4	27,2	15,9	112,7
Region Hannover	88,1	7,6	43,0	17,6	19,4	14,4	125,4
Rotenburg (Wümme)	75,7	7,4	36,9	13,3	17,6	18,1	116,9
Salzgitter, Stadt	84,1	7,9	41,2	15,1	23,0	14,1	106,3
Schaumburg	83,3	7,8	43,0	15,7	19,0	16,6	116,8
Stade	74,4	7,5	35,4	13,2	17,8	16,0	112,9
Uelzen	81,0	9,0	39,9	17,6	18,9	16,8	124,6
Vechta	72,1	8,1	43,1	11,5	19,9	16,8	108,9
Verden	88,2	7,9	48,4	14,7	21,8	16,6	122,0
Wesermarsch	81,1	8,2	42,5	14,2	19,7	17,9	111,1
Wilhelmshaven, Stadt	93,5	10,0	40,5	16,7	17,4	16,4	119,7
Wittmund	64,8	8,8	31,6	11,7	14,7	14,0	108,9
Wolfenbüttel	78,3	8,4	37,7	16,1	22,1	15,0	115,8
Wolfsburg, Stadt	77,8	7,4	42,8	14,7	19,1	14,5	106,0
Hildesheim	92,6	8,1	44,4	17,0	20,2	16,5	127,0
Niedersachsen	80,9	8,0	40,8	14,9	19,6	16,2	119,8
Bund	80,1	7,9	39,3	14,1	18,6	15,1	109,9

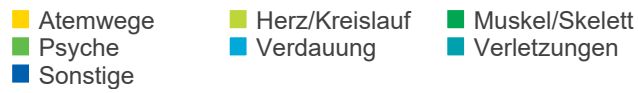
AOK-Gesundheitsbericht 2025

WIdO 2026

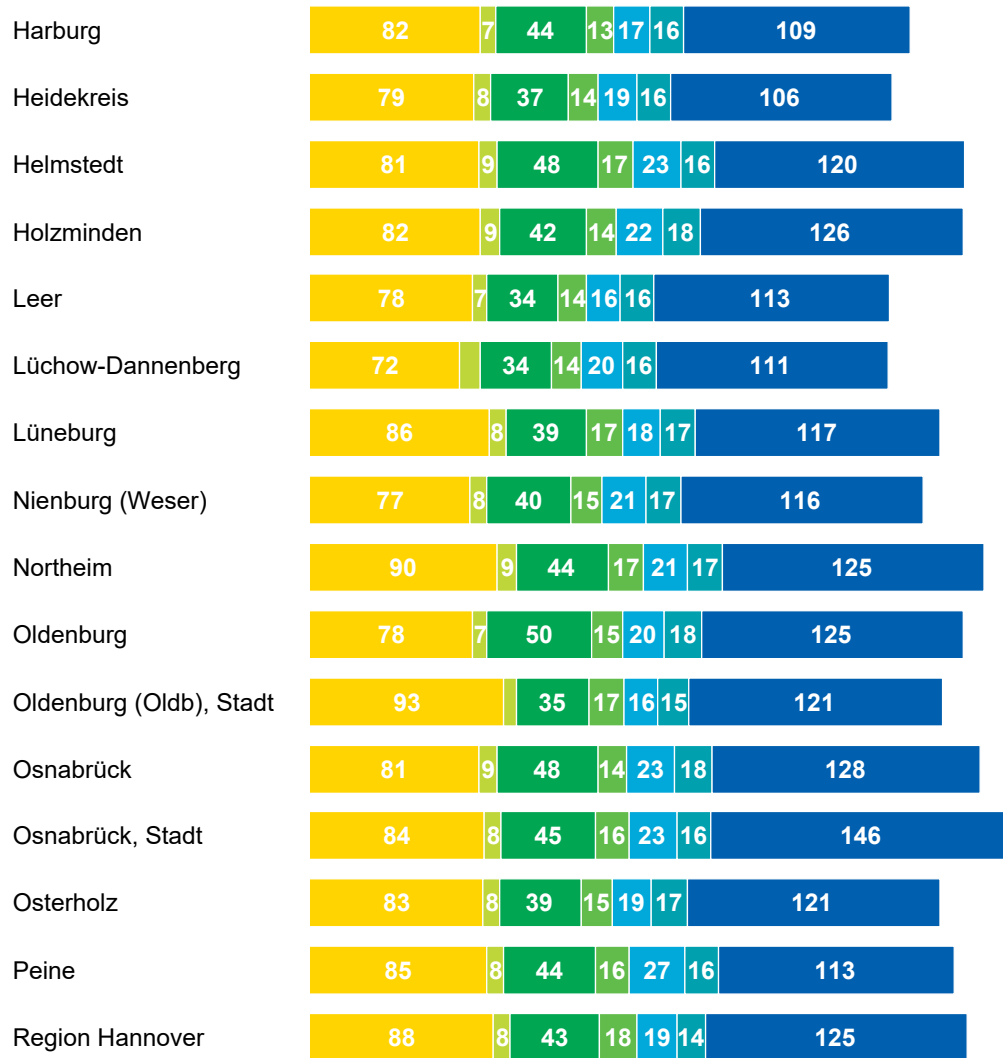
Abbildung 8: Arbeitsunfähigkeitsfälle nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten, Hildesheim, AOK-Mitglieder, 2025⁸

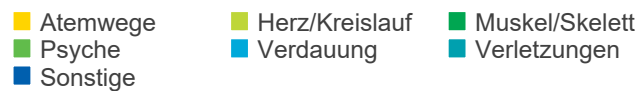


⁸ Aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesene Diagnosen werden den „Sonstigen“ zugeschlagen.

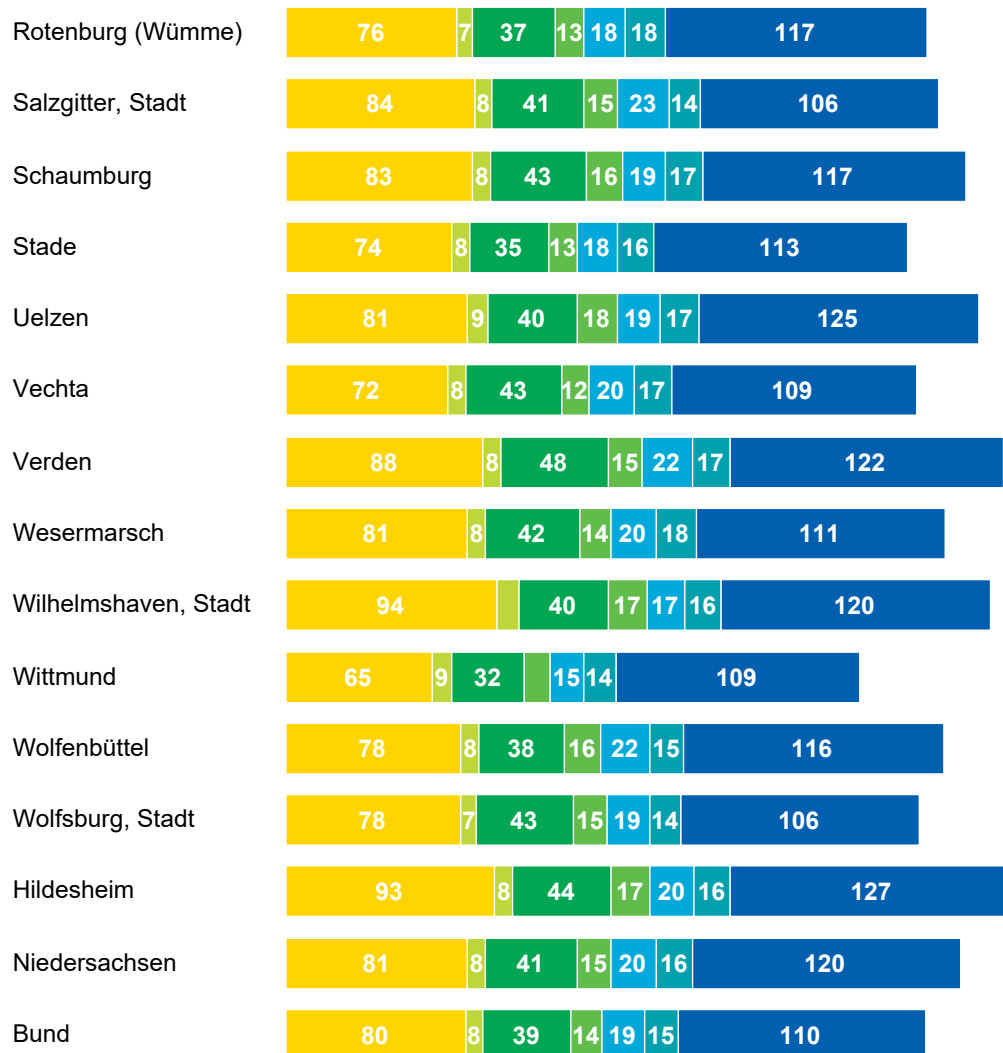


AU-Fälle je 100 Versichertenjahre





AU-Fälle je 100 Versichertenjahre



AOK-Gesundheitsbericht 2025

WiId0 2026

4.12 Arbeitsunfähigkeitstage nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten

Tabelle 5: Arbeitsunfähigkeitstage nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten, Hildesheim, AOK-Mitglieder, 2025⁹

Landkreis/kreisfreie Stadt	AU-Tage je 100 Versichertenjahre						
	Atemwege	Herz/ Kreislauf	Muskel/ Skelett	Psyche	Verdauung	Verletzungen	Sonstige
Ammerland	444,0	146,4	669,9	411,3	107,0	337,7	1.070,6
Aurich	433,5	146,9	587,8	430,8	120,5	305,1	1.154,0
Braunschweig, Stadt	472,8	133,0	579,6	414,3	133,0	265,4	1.083,5
Celle	489,5	133,4	696,4	503,2	127,8	316,9	1.256,3
Cloppenburg	363,6	157,0	646,9	285,1	124,1	356,5	1.079,9
Cuxhaven	465,3	139,1	663,7	454,2	122,7	343,2	1.165,3
Delmenhorst, Stadt	442,4	123,7	650,0	407,4	113,9	323,3	1.171,8
Diepholz	395,4	147,4	600,3	342,3	124,4	316,8	1.213,6
Emden, Stadt	453,4	176,6	713,2	493,3	122,3	364,3	1.236,3
Emsland	346,0	149,3	617,2	311,4	119,9	338,8	1.070,9
Friesland	481,7	158,8	730,3	484,7	122,3	336,0	1.251,2
Gifhorn	443,9	151,6	575,1	390,0	139,6	322,6	1.090,8
Goslar	483,6	185,0	683,6	495,2	147,3	291,4	1.308,1
Göttingen	520,6	164,5	689,1	511,1	126,2	319,0	1.329,8
Grafschaft Bentheim	324,3	116,9	647,3	305,7	102,5	331,9	1.041,3
Hameln-Pyrmont	538,8	151,5	697,2	480,6	127,1	297,6	1.345,1
Harburg	458,4	142,1	629,4	413,6	122,0	310,7	1.072,1
Heidekreis	458,5	147,0	678,3	449,9	124,1	339,5	1.177,7
Helmstedt	505,3	151,2	715,2	420,1	148,8	350,7	1.110,4
Holzminde	457,4	185,2	735,6	415,5	135,2	337,6	1.268,0
Leer	423,8	144,7	534,2	441,7	120,2	301,9	1.102,8
Lüchow-Dannenberg	440,3	180,4	681,0	480,0	138,2	283,3	1.270,5
Lüneburg	501,9	146,7	679,8	493,4	118,6	306,7	1.157,4
Nienburg (Weser)	447,9	162,3	742,8	444,1	130,7	346,9	1.301,1
Northeim	536,2	166,0	723,8	470,1	131,8	339,9	1.304,2
Oldenburg	422,3	142,6	707,0	379,7	123,8	314,2	1.106,9
Oldenburg (Oldb), Stadt	462,3	118,7	504,6	501,3	110,2	261,8	1.030,9
Osnabrück	446,7	173,8	751,1	365,8	138,1	359,7	1.258,2
Osnabrück, Stadt	442,3	131,8	599,0	392,9	132,0	280,7	1.197,2
Osterholz	483,5	143,6	668,5	449,3	127,2	352,7	1.223,6

⁹ Aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesene Diagnosen werden den „Sonstigen“ zugeschlagen.

Landkreis/kreisfreie Stadt	AU-Tage je 100 Versichertenjahre						
	Atemwege	Herz/ Kreislauf	Muskel/ Skelett	Psyche	Verdauung	Verletzungen	Sonstige
Peine	501,8	168,5	750,2	488,2	173,5	309,7	1.239,1
Region Hannover	489,6	124,0	594,7	500,6	118,6	247,5	1.126,7
Rotenburg (Wümme)	429,0	145,0	675,6	396,6	114,1	360,9	1.219,8
Salzgitter, Stadt	511,5	142,0	647,4	391,6	147,5	264,5	1.050,8
Schaumburg	487,3	143,2	699,2	476,4	116,9	301,8	1.224,2
Stade	424,7	134,9	624,9	385,7	121,2	325,9	1.145,2
Uelzen	500,2	161,9	800,1	546,6	147,5	355,4	1.468,1
Vechta	370,6	136,0	623,1	287,8	116,3	301,7	1.076,7
Verden	472,7	149,6	642,4	421,4	118,4	301,5	1.124,5
Wesermarsch	453,0	133,4	694,8	389,1	113,7	347,3	1.095,6
Wilhelmshaven, Stadt	542,7	173,7	726,4	504,5	130,6	328,5	1.201,9
Wittmund	387,2	139,4	600,3	348,5	116,5	297,1	1.161,1
Wolfenbüttel	492,6	142,3	686,9	502,1	130,0	297,3	1.312,2
Wolfsburg, Stadt	476,8	130,9	664,8	382,2	129,2	267,4	1.015,2
Hildesheim	529,7	149,5	705,0	475,4	129,5	288,9	1.238,8
Niedersachsen	453,1	144,4	646,9	426,0	124,3	307,3	1.164,5
Bund	457,0	141,1	612,0	402,2	122,5	290,1	1.071,0

AOK-Gesundheitsbericht 2025

WIdO 2026

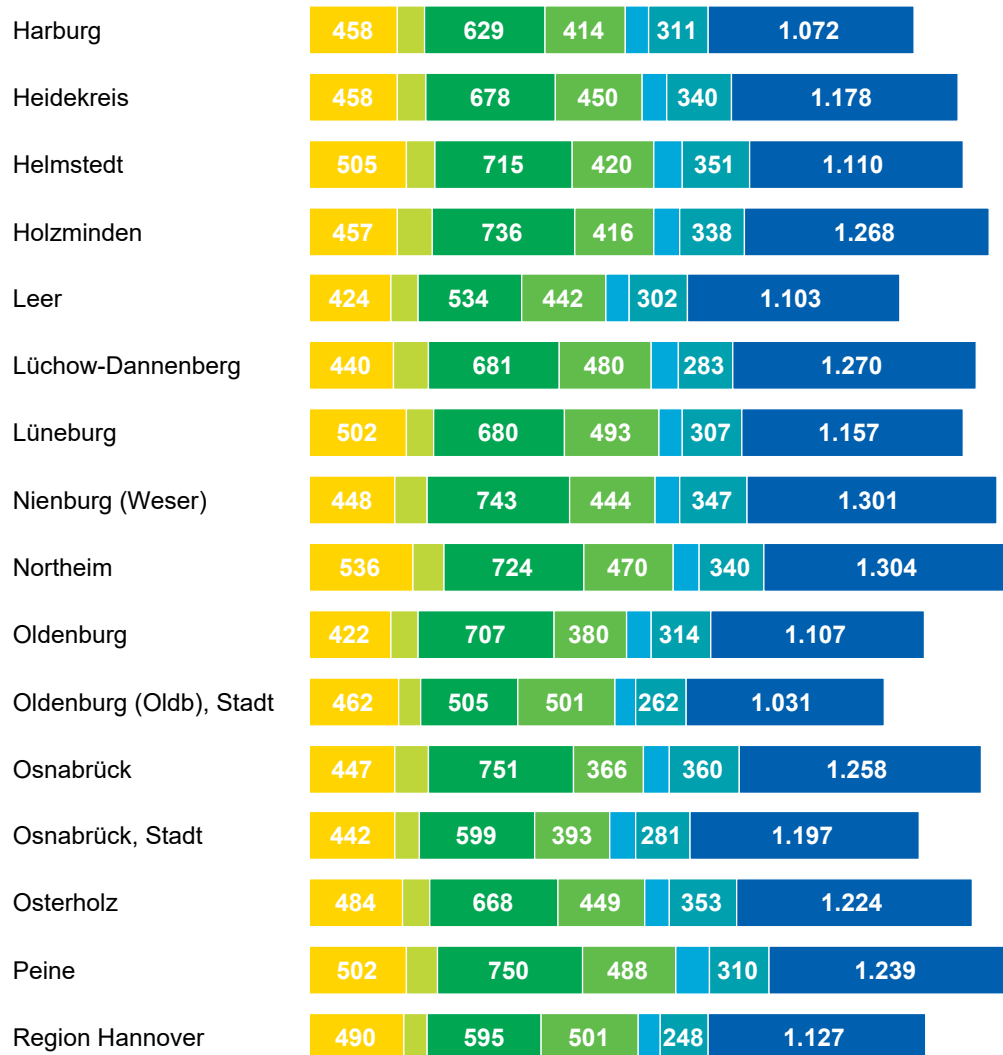
Abbildung 9: Arbeitsunfähigkeitstage nach Krankheitsarten und Landkreisen/kreisfreien Städten, Hildesheim, AOK-Mitglieder, 2025¹⁰

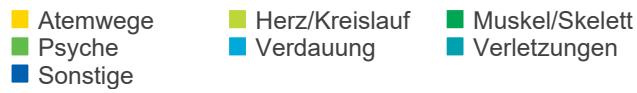


¹⁰ Aus Datenschutzgründen nicht ausgewiesene Diagnosen werden den „Sonstigen“ zugeschlagen.

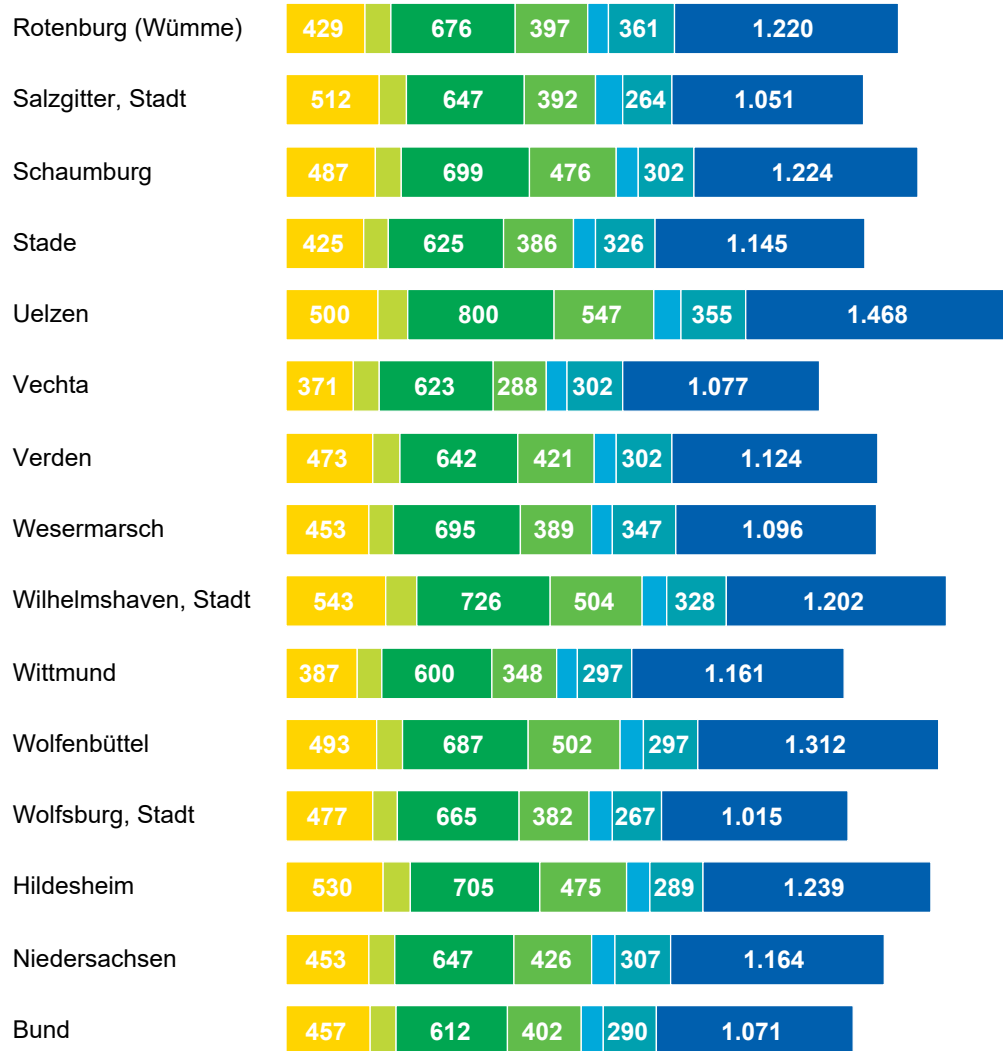


AU-Tage je 100 Versichertenjahre





AU-Tage je 100 Versichertenjahre

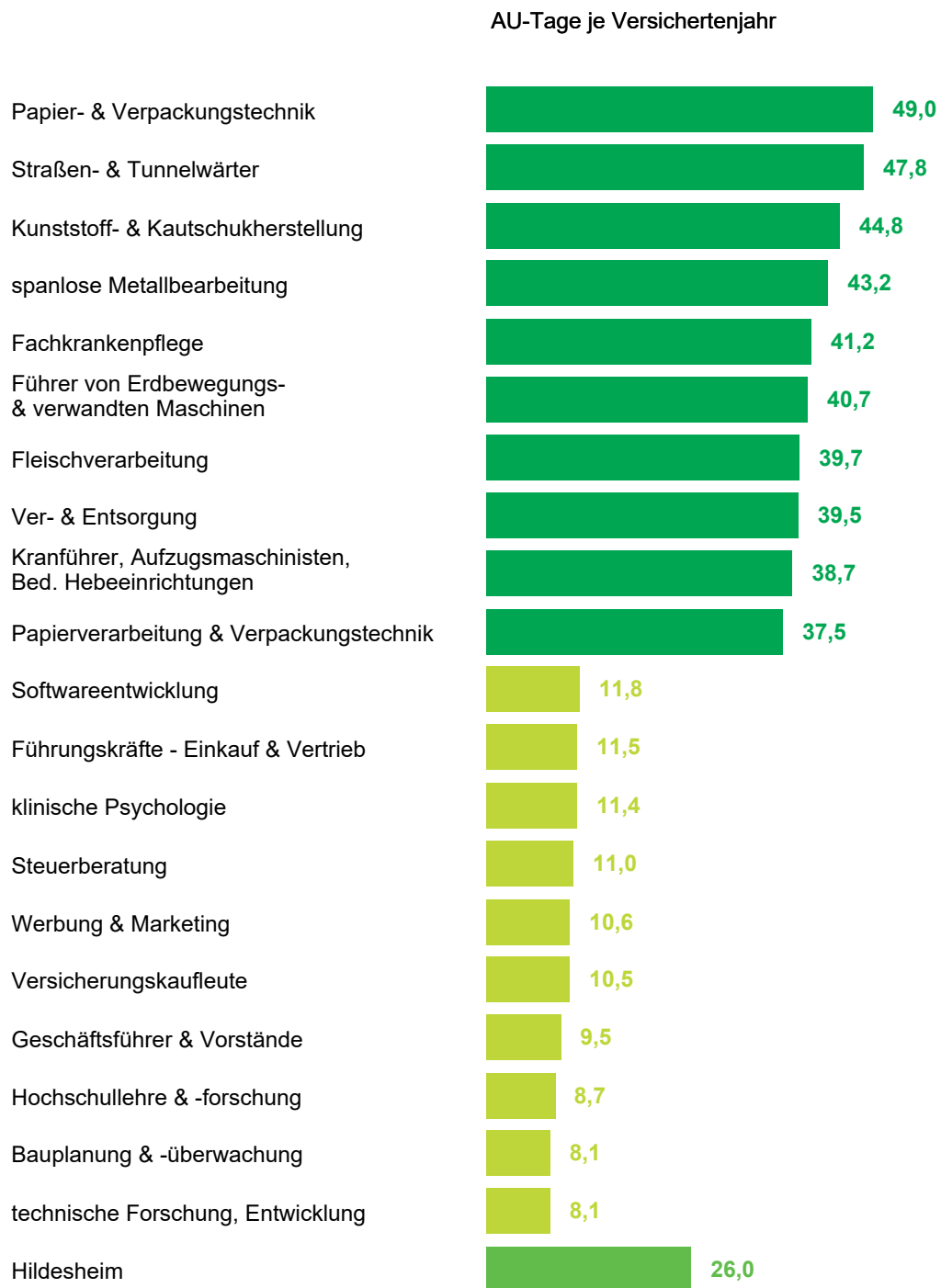


AOK-Gesundheitsbericht 2025

WIdO 2026

4.13 Berufsgruppen mit hohen und niedrigen Fehlzeiten

Abbildung 10: Berufsgruppen¹¹ mit hohen und niedrigen Fehlzeiten, Hildesheim, AOK-Mitglieder, 2025



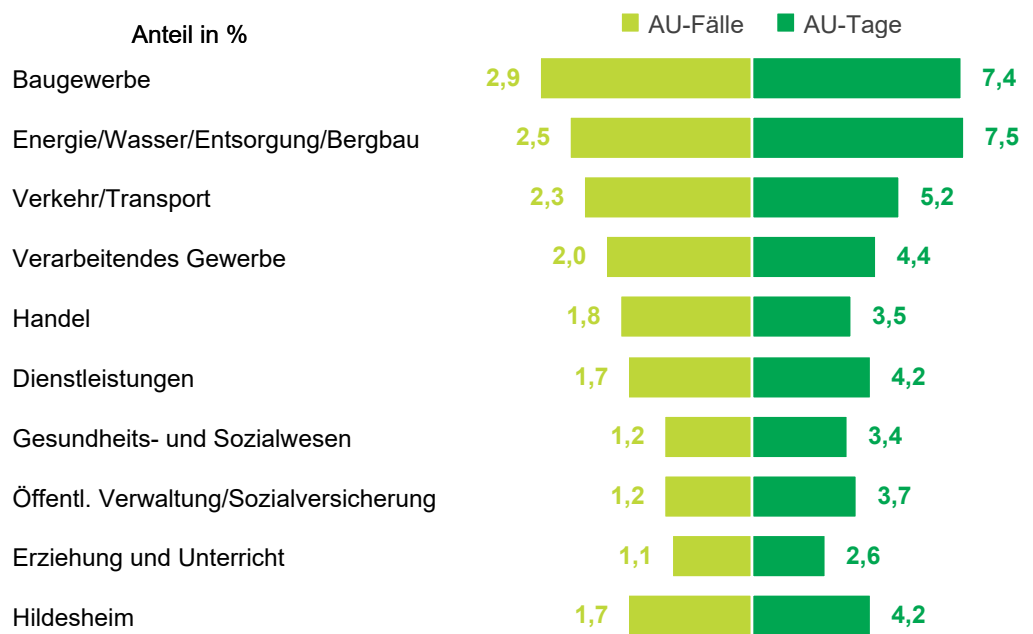
AOK-Gesundheitsbericht 2025

WIdO 2026

¹¹ Berufsgruppen, in denen im Auswertungsgebiet nur wenige AOK-Mitglieder beschäftigt sind, bleiben unberücksichtigt.

4.14 Arbeitsunfälle nach Branchen

Abbildung 11: Arbeitsunfälle¹² nach Branchen, Hildesheim, AOK-Mitglieder, 2025



AOK-Gesundheitsbericht 2025

WIdO 2026

¹² Anzahl der Fälle von Arbeitsunfähigkeit, die speziell auf Arbeitsunfälle zurückgehen (ohne Wegeunfälle)

5 Anhang

5.1 Datenbasis

Im Jahr 2025 wurden insgesamt 44.300 beitragspflichtige Mitglieder im ausgewählten Bereich verzeichnet. Davon waren 23.549 Mitglieder Männer (53,2 %) und 20.751 Frauen (46,8 %). Der größte Teil der AOK-Mitglieder im ausgewählten Bereich war in den Branchen Dienstleistungen, Gesundheits- und Sozialwesen und Verarbeitendes Gewerbe beschäftigt.

Abbildung 12: Mitglieder nach Altersgruppen, Hildesheim, AOK-Mitglieder, 2025

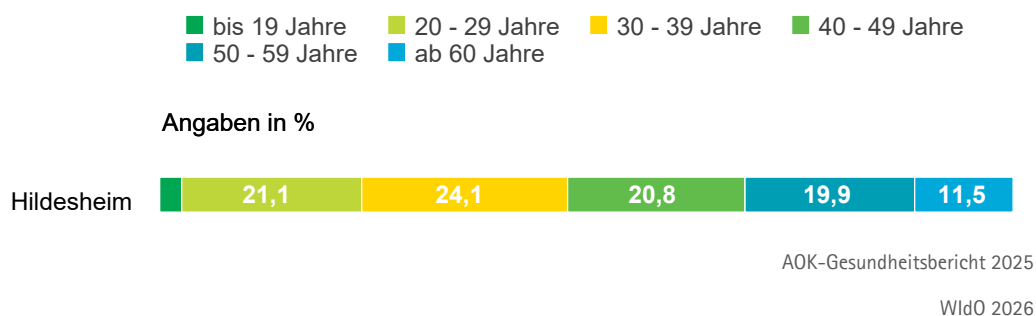
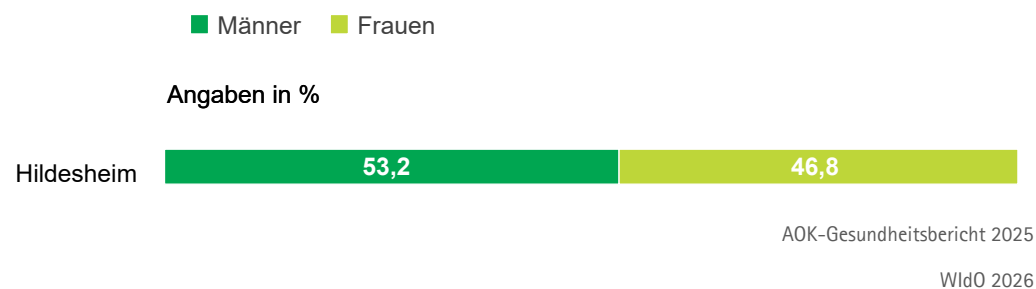


Abbildung 13: Mitglieder nach Geschlecht¹³, Hildesheim, AOK-Mitglieder, 2025



¹³ Personen mit Geschlecht „divers“ oder „unbekannt“ werden, sofern sie aus Datenschutzgründen nicht als eigene Gruppe dargestellt werden können, grundsätzlich gemeinsam mit dem Geschlecht mit der größten Personenzahl ausgewiesen. In diesem Bericht wären dies die Männer.

5.2 Mitglieder nach Branchen

Tabelle 6: Mitglieder nach Branchen, Hildesheim, AOK-Mitglieder, 2025

Wirtschaftsabschnitte	Mitglieder (absolut)
Dienstleistungen	9.257
Gesundheits- und Sozialwesen	9.198
Verarbeitendes Gewerbe	7.911
Handel	6.987
Baugewerbe	3.476
Öffentl. Verwaltung/ Sozialversicherung	2.290
Verkehr/ Transport	2.068
Erziehung und Unterricht	1.765
Energie/ Wasser/ Entsorgung/ Bergbau	652
Banken/ Versicherungen	470
Land- und Forstwirtschaft	223
Sonstige	3
Insgesamt	44.300

AOK-Gesundheitsbericht 2025

WIdO 2026

5.3 Ausgewählte Regionen

Tabelle 7: Landkreise/kreisfreie Städte nach Bundesland

Bundesland	Landkreis/kreisfreie Stadt
Niedersachsen	Ammerland
Niedersachsen	Aurich
Niedersachsen	Braunschweig, Stadt
Niedersachsen	Celle
Niedersachsen	Cloppenburg
Niedersachsen	Cuxhaven
Niedersachsen	Delmenhorst, Stadt
Niedersachsen	Diepholz
Niedersachsen	Emden, Stadt
Niedersachsen	Emsland
Niedersachsen	Friesland
Niedersachsen	Gifhorn
Niedersachsen	Goslar
Niedersachsen	Göttingen
Niedersachsen	Grafschaft Bentheim
Niedersachsen	Hameln-Pyrmont
Niedersachsen	Harburg
Niedersachsen	Heidekreis
Niedersachsen	Helmstedt
Niedersachsen	Hildesheim
Niedersachsen	Holzminde
Niedersachsen	Leer
Niedersachsen	Lüchow-Dannenberg
Niedersachsen	Lüneburg
Niedersachsen	Nienburg (Weser)
Niedersachsen	Northeim
Niedersachsen	Oldenburg
Niedersachsen	Oldenburg (Oldenburg), Stadt
Niedersachsen	Osnabrück
Niedersachsen	Osnabrück, Stadt
Niedersachsen	Osterholz
Niedersachsen	Peine
Niedersachsen	Region Hannover
Niedersachsen	Rotenburg (Wümme)
Niedersachsen	Salzgitter, Stadt

Bundesland	Landkreis/kreisfreie Stadt
Niedersachsen	Schaumburg
Niedersachsen	Stade
Niedersachsen	Uelzen
Niedersachsen	Vechta
Niedersachsen	Verden
Niedersachsen	Wesermarsch
Niedersachsen	Wilhelmshaven, Stadt
Niedersachsen	Wittmund
Niedersachsen	Wolfenbüttel
Niedersachsen	Wolfsburg, Stadt

AOK-Gesundheitsbericht 2025

WldO 2026

5.4 Verwendete Kennzahlen

Bezeichnung	Definition	Erklärung
Anteil der Fälle mit AU-Dauer > 6 Wochen in %	$\frac{\sum \text{AU-Fälle mit AU-Tagen} > 42 * 100}{\text{AU-Fälle absolut}}$	Anteil Langzeitfälle, mit Ablauf der 6. Woche endet in der Regel die Entgeltfortzahlung durch den Arbeitgeber, ab der 7. Woche wird durch die Krankenkasse Krankengeld gezahlt.
Anteil der Mitglieder mit AU in % (AU-Quote)	$\frac{\sum \text{Mitglieder mit AU} * 100}{\text{Mitglieder absolut}}$	Anteil der Mitglieder mit einem oder mehreren AU-Fällen im Berichtszeitraum im Verh. zu allen Mitgliedern.
Anzahl Mitglieder mit AU	$\sum \text{Mitglieder mit AU}$	Anzahl der Mitglieder mit einem oder mehreren AU-Fällen im Auswertungsjahr.
Arbeitsunfälle	$\sum \text{Arbeitsunfälle}$	AU-Fälle die speziell auf Arbeitsunfälle zurückgehen (ohne Wegeunfälle).
AU-Fälle	$\sum \text{AU-Fälle}$	Jede AU-Meldung, mit Ausnahme von Verlängerungen von Vorangegangenen, wird als ein Fall gezählt. Ein AU-Fall hat einen definierten Anfangs- und Endetermin und kann mehrere Diagnosen umfassen. Im Jahr kann ein Mitglied mehrere AU-Fälle haben.
AU-Fälle je 100 Versichertenjahre	$\frac{\text{AU-Fälle absolut} * 100}{\text{Versichertenjahre}}$	Die Anzahl der AU-Fälle zu Vergleichszwecken auf 100 Versichertenjahre normiert.
AU-Tage	$\sum \text{AU-Tage}$	Anzahl der Arbeitsunfähigkeitstage, die im Auswertungszeitraum anfielen.
AU-Tage je 100 Versichertenjahre	$\frac{\text{AU-Tage absolut} * 100}{\text{Versichertenjahre}}$	Die Anzahl der AU-Tage zu Vergleichszwecken auf 100 Versichertenjahre normiert.
AU-Tage je Fall	$\frac{\text{AU-Tage absolut}}{\text{AU-Fälle}}$	Die mittlere AU-Dauer gibt den Mittelwert aller aufgetretenen AU-Fälle an. Dies ist ein Indikator für die Schwere einer Erkrankung.
Krankenstand	$\frac{\text{AU-Tage absolut} * 100}{\sum \text{Versichertentage}}$	Anteil der im Auswertungszeitraum angefallenen AU-Tage im Kalenderjahr. Durch die Versichertentage wird berücksichtigt, dass ein Versicherter nicht ganzzählig bei der AOK versichert war.
Mitglieder	$\sum \text{Mitglieder}$	Anzahl der Mitglieder im Auswertungsjahr, freiwillig Versicherte eingeschlossen.
Versichertenjahre	$\frac{\sum \text{Versichertentage}}{365 \text{ (in Schaltjahren 366)}}$	Anzahl der Versichertenjahre aller Mitglieder in der zu untersuchenden Gruppe. Dies entspricht der Summe der Versicherungszeiten aller Mitglieder im Berichtszeitraum geteilt durch die Anzahl der Tage im Zeitraum.

AOK-Gesundheitsbericht 2025

WiDo 2019